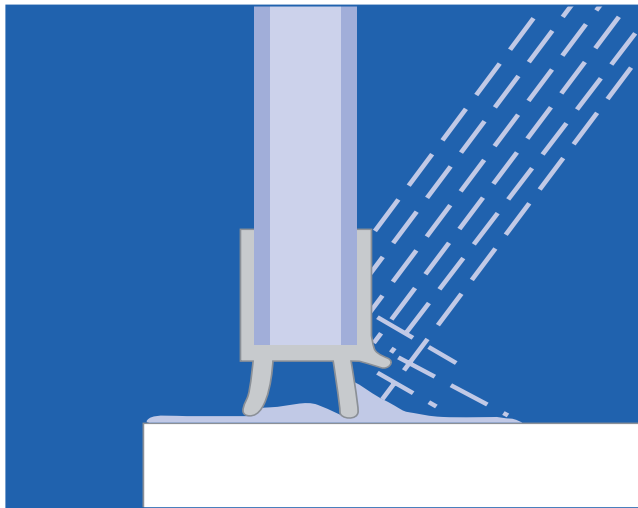


Was Sie über die Spritzwasserdichtheit einer Dusche wissen sollten.

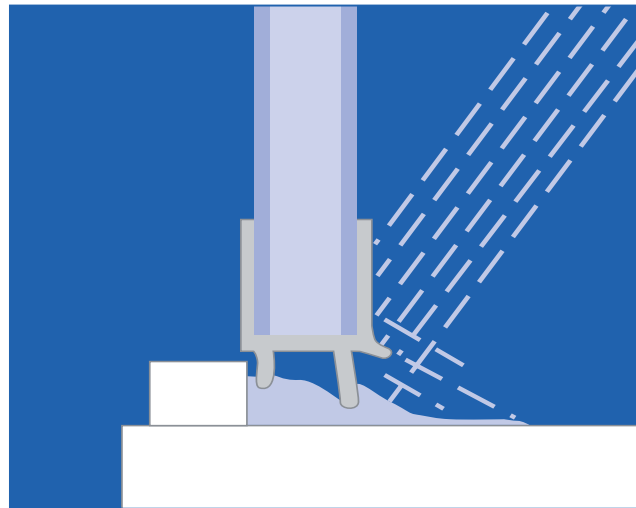
Dusche ist nicht gleich Dusche. Damit ist nicht nur die äußere Form und Optik gemeint. Denn das Design der Duschwand und der Dusch-

wanne bestimmen auch den Grad der Spritzwasserdichtheit. Dabei gilt die einfache Formel: Je stärker und prägnanter die Profile ausgebildet sind, desto höher ist auch der Spritzwasserschutz. Aber ganz gleich, ob Duschabtrennung mit ausgeprägtem Profil oder

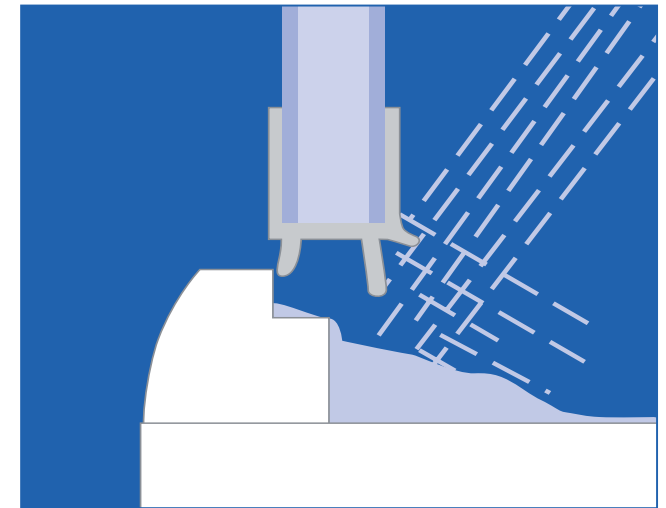
rahmenlose Ganzglasduschwand, alle Duschabtrennungen von Duscholux erfüllen die technischen Anforderungen an Spritzwasserdichtheit. Für die Ausführung der Duschwanne gilt: je tiefer und ausgeprägter die Innenform, desto höher ist die Dichtigkeit beim Duschen.



Rahmenlose Duschwände besitzen einen zufriedenstellenden Spritzschutz. Durch die fehlende untere Profilleiste kann Spritzwasser leichter nach außen dringen. Demgegenüber steht aber eine unübertroffene Eleganz, leichte Reinigung und Exklusivität.



Rahmenreduzierte Duschwände weisen eine gute Dichtigkeit auf. Das schlanke Profil verleiht der Dusche eine attraktive Leichtigkeit. Konstruktionsbedingt kann Spritzwasser mit dieser Design-Lösung jedoch nicht zu 100% zurückgehalten werden.



Duschwände mit ausgeprägtem, solidem Profil haben besonders gute Dichteitseigenschaften. Je höher das untere Querprofil gestaltet ist, desto weniger Möglichkeiten bieten sich dem Wasser, auch angestautem, nach außen zu dringen.